

# Haushaltplan und Wirtschaftspläne 2013

Der Gemeinderat hat in der Sitzung v. 26.2.2013 einstimmig die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2013 sowie die Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe Wasserversorgung u. Abwasserbeseitigung 2013 beschlossen.

Das Landratsamt hat mit Erlass v. 15.3.2013 die erforderlichen Genehmigungen zu den Kreditaufnahmen erteilt und die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung bestätigt.

Nachstehend das Wichtigste aus dem Haushaltsplan/ den Wirtschaftsplänen:

## I. Gemeindehaushalt (ohne Eigenbetriebe)

### Haushaltsjahr 2012 / Vorläufiger Abschluss

#### Verwaltungshaushalt 2012

Der Haushaltsplan 2012 sah zum Ausgleich des Verwaltungshaushalts eine Zuführung zum Vermögenshaushalt in Höhe von 370 000 € vor.

Erfreulich ist, dass diese Zuführung nach dem voraus. Abschluss 2012 **ca. 610 000 € (+ 240 000 €)** betragen wird, weil die Einnahmen aus folgenden Steuern und Zuweisungen 2012 deutlich höher ausgefallen sind:

Grundsteuer	+15 000 €
Gewerbsteuer	+101.000 €
Gemeindeeinkommenssteueranteil	+71 000 €
FAG-Zuweisungen	+34.000 €
Saldo sonst. Mehreinn./Weniger-Ausg.	+19 000 €
<b>Mehr-Zuführung insg.</b>	<b><u>+ 240 000 €</u></b>

#### Vermögenshaushalt

Für einen Teil der im Haushaltsplan 2012 veranschlagten Maßnahmen sind auch 2012 wieder die **Ausgaben noch nicht in voller Höhe sondern nur teilweise angefallen (insbes. Maßnahmen gegen Amokgefahren in der Schule, Einbau von Räumen für die Kleinkindbetreuung im Kath. Kindergarten, Ortskernsanierung/ Großobjekt)**. Diese Maßnahmen werden im HH-Plan 2013 mit den **restl. Ausgaben** veranschlagt.

Die 2012 geplante **Entnahme aus der Allg. Rücklage** von 343 000 € wird wegen der guten Einnahmeentwicklung im Verwaltungshaushalt u. wegen der Verschiebung von Ausgaben nach 2013 nicht notwendig. Stattdessen können der Allg. Rücklage **ca. 364 000 € zugeführt** werden.

#### Allg. Rücklage

Stand 1.1.2012:	435.332 €
Zuführung 2012:	<u>364.000 €</u>
<b>Voraussichtlicher Stand 31.12.2012</b>	<b>ca. <u>799.000 €</u></b>

(lt. Plan: 98 572 €)

**Zu berücksichtigen ist dabei allerdings, dass davon aufgrund vertraglicher Verpflichtungen aus abgeschlossenen Förderverträgen in der Ortskernsanierung ca. 326 000 € (= 40 % Gemeindeanteil aus 815 000 €) und weitere ca. 325 000 € für 2012 begonnene Maßnahmen des Vermögenshaushalts, insg. also ca. 650 000 €, "gebunden" sind.**

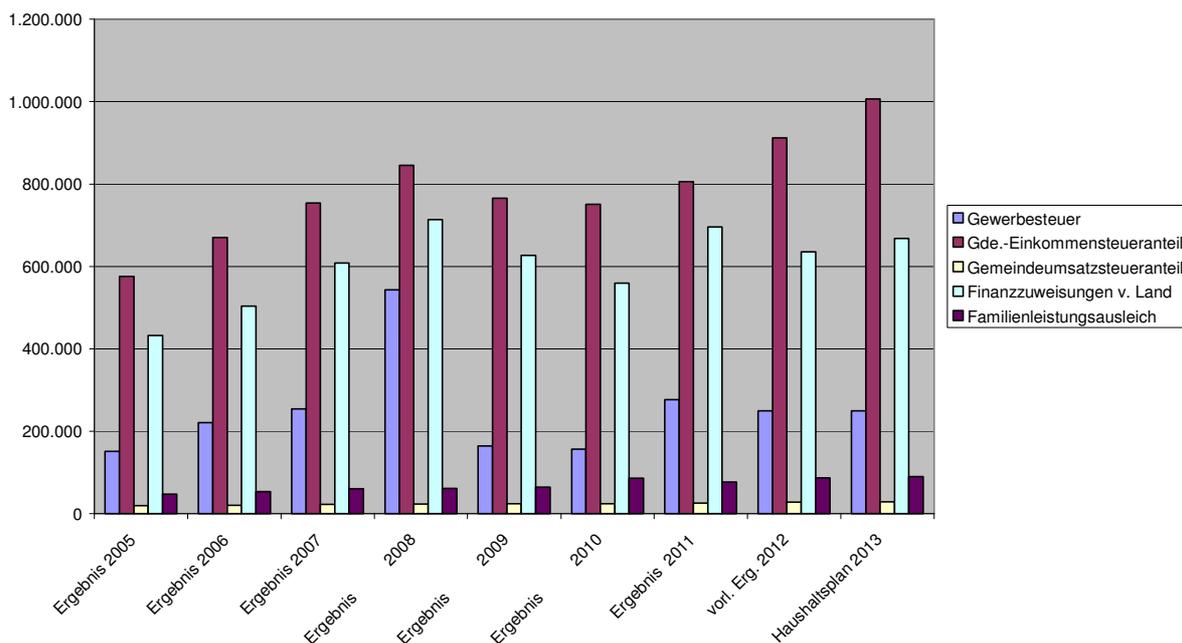
# Haushaltsjahr 2013

## Allgemeine Einnahmenentwicklung:

Die Einnahmen aus Steuern u. Zuweisungen (siehe Abschnitt 1.9000) betragen

Plan 2013	<b>2.215 000 €</b>
<b>voraus. Ergebnis 2012:</b>	2 298 605 € (Plan: 2 078 000 €)
<b>Ergebnis 2011:</b>	2 057 882 € .

Entwicklung der wichtigsten Einnahmen 2005 - 2013



Die Ausgaben/ Umlagen an Kreis u. Land **sind mit 906 000 € gegenüber dem Vorjahr wegen der hohen Steuerkraftsumme (höhere Gewerbesteuer und höhere Finanzausweisungen 2011) gegenüber 2012 um ca. 128 000 € angestiegen.**

Per Saldo verbleiben 2013 Finanzierungsmittel von insg. 1 258 000 €, nur 10 000 € mehr als der Plan 2012 und 185 000 € weniger als das vorläufige Ergebnis 2012.

## Verwaltungshaushalt 2013

### **Allgemeines**

Der Verwaltungshaushalt hat ein Volumen von **2 956 000 €** (Vorjahr 2 788 000 €).

### Allg. Veränderungen im Verwaltungshaushalt 2013:

#### Personalkosten insq.:

Gesamtaufwand: **559 600 €** (Vorjahr 573 600 € = - 14 000 € / - 2,4 %)

**Stromkosten insg.:**

**Bruttopreis ab 2013 (einschl. MwSt.):**

**Cent/Kwh**

**23,66 Cent** (bisher 21,00 Cent)  
(= + 12,70 %)

Gesamtaufwand (ohne Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung): **48 000 €**

**Heizkosten insg.:**

Gesamtaufwand (Heizöl einschl. Wartung, Reparaturen u.a.): **64 000 €**

**Kreditzinsen:**

2013 läuft ein weiteres Darlehen aus, die 2 restl. Darlehen laufen in den Jahren 2014/2016 aus. Die Tilgung beträgt deshalb nur noch 35 151 € (Vorjahr 75 300 €).

Die Kreditzinsen verringern sich um ca. 2 700 € auf 4 039 €.

**Zinseinnahmen**

Innere Darlehen an die Eigenbetriebe Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung  
(wie Vorjahr): 75 000 €

**Zuführung zum Vermögenshaushalt**

Die Zuführung zum Vermögens-HH beträgt 2013 **320 000 €**.

Plan 2012:

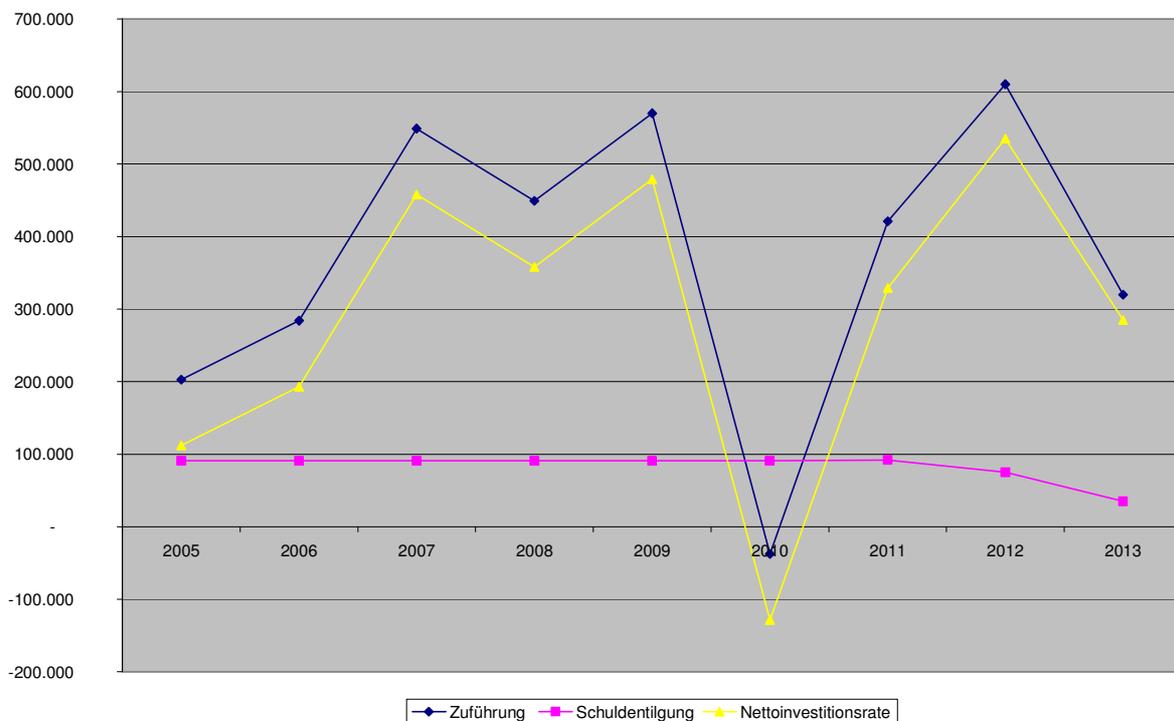
370 000 €

voraus. Ergebnis 2012:

610 000 €

Ergebnis 2011:

414 000 €



Gegenüber der planmäßigen Zuführung 2012 von 370 000 € liegt die Zuführung 2013 bei fast gleich hohen Finanzierungsmitteln im Abschn. 1.9000 um **50 000 €** unter der Zuführung von 2012.

Dieser Rückgang erklärt sich insbes. durch Mehrausgaben bzw. Wenigereinnahmen bei folgenden Haushaltsabschnitten:

- 1.2150 Grund- und Werkrealschule: - **23 000 €** (weniger Sachkostenbeiträge/Schülerrückgang)

- 1.4640 Kath. Kindergarten/ Abmangelbeteiligung: - **17 000 €** (insbes. neue Krippengruppe)

- 1.6300 Gemeindestraßen: - **14 000 €** (größere Unterhaltungsmaßnahmen, höherer Straßenentwässerungsanteil)

### Steuerhebesätze u. Gebührensätze

Die **Hebesätze** für die **Grundsteuer** A u. B und die **Gewerbsteuer** wurden mit Satzungsbeschluss des Gemeinderats v. 14.11.2006 ab 1.1.2007 wie folgt festgesetzt:

Grundsteuer A	320 v.H.
Grundsteuer B	300 v.H.
Gewerbsteuer	340 v.H.

Die Hebesätze befinden sich damit auf der Höhe der sogen. Anspannungssätze, wie sie für die Antragstellung beim Ausgleichstock gefordert werden.

Die Gebührensätze für die **Abfallgebühren** konnten, nachdem sie bereits zum 1.1.2007, 1.1.2009 und 1.1.2011 gesenkt worden waren, ab 1.1.2013 nochmals deutlich gesenkt werden (siehe Abschn.1.7200).

### Vermögenshaushalt 2013

Der Vermögenshaushalt hat ein Volumen von **3.576 000 €** (Vorjahr 1 854 000 €).

**Schwerpunkte** der **Investitionen 2013** sind vor allem die **energetische Sanierung der Schulgebäude, BA I**, der **Einbau von Räumen für die Kleinkindbetreuung im Kindergartengebäude mit Einrichtung**, die **Ortskernsanierung** sowie der Bau einer **Aussegnungshalle**.

### Die Haushaltsansätze im Einzelnen:

#### Rathausgebäude

Das im Vorjahr noch nicht beschaffte **Lufttrocknungsgerät** für das UG ist wieder veranschlagt (**700 €**).

Neu veranschlagt ist der **Einbau einer Schiebetüre** im Durchgang zwischen den Dienstzimmern 101 und 102 im OG. (**1 200 €**)

#### Finanzverwaltung

Für die Kämmerei ist der Kauf eines **Aktenschrankes** vorgesehen (**700 €**).

#### Feuerwehr

Der im Vorjahr veranschlagte aber noch nicht beschaffte **Drucklüfter** wurde mit

**2 500 €** neu veranschlagt.

Des Weiteren werden für die 6 neuen Feuerwehranwärter, die in diesem Jahr ihre Ausbildung erhalten, 6 neue **Funkmeldeempfänger** benötigt (**1 600 €**).

### Verlässliche Grundschule

Für die Verlässl. Grundschule sind zur Materialaufbewahrung **2 Hochschränke** und **1 Chillout-Bag** mit Kosten von **1 200 €** beantragt.

### Grund- und Werkrealschule

Die Grund- und Werkrealschule beantragt Geräte und Einrichtung in Höhe von **7 000 €**, einschl. bereits vom Gemeinderat bewilligter Mittel für die Beschaffung von **Geräten, Geschirr u. a. für den Mittagstisch** durch den Förderverein von noch **1 600 €**.

Weiter soll eine elektrische **Uhrenanlage** mit Kosten von **1 500 €** eingebaut werden.

Die Gesamtkosten der **Maßnahmen zum Schutz vor Amokgefahren** betragen nach dem aktuellen Stand für Alarmierungs- und Verdunkelungseinrichtungen insges. **40 000 €**. 2012 sind nur ca. **2 000 €** angefallen, der Rest von **38 000 €** ist im Jahr 2013 bereitzustellen.

2013 soll der **1. Abschnitt der energetischen Sanierung der Schulgebäude mit Heizungserneuerung** mit Kosten von ca. **1 488 000 €** in Angriff genommen werden, sofern der beantragte Ausgleichstockzuschuss von **500 000 €** und das zinsverbilligte Darlehen von **1 000 000 €** gewährt werden. Die Entscheidung für den Antrag auf Zuschuss aus dem Ausgleichstock fällt voraus. Anfang Juni 2013.

### Musikverein

Für die Beschaffung von Instrumenten und Uniformen 2010-2012 sind die üblichen **5 % Zuschuss** aus Kosten von **15 509 €** = ca. **800 €** beantragt worden.

### Kath. Kindergarten

Der noch 2012 begonnene **Einbau von Räumen im OG des Kindergartengebäudes für die Krippengruppe** ist mit restl. Kosten von **278 000 €** veranschlagt.. Die bewilligten **Zuschüsse** nach dem Kindertagesstättenausbaugesetz von **56 000 €** (Rest) und aus dem Ausgleichstock von **200 000 €** sind auf der Einnahmenseite eingeplant.

Weiter wurde vom Kindergarten für die neue **Krippengruppe** eine Auflistung über **Einrichtung (Küche 12 000 €, Mobiliar und Spielgeräte 42 000 €)**, zusammen **54 000 €** vorgelegt.

Für die **bestehenden Gruppen des Kindergartens** wurden Einrichtungsgegenstände von ca. **6 000 €** für den Haushaltsplan der Kirchengemeinde gemeldet (vgl. Anl.)

Der im Rahmen der Abmangelbeteiligung von der bürgerlichen Gemeinde zu tragende Anteil beträgt ca. **5 000 €**.

### Ortskernsanierung II

Im Okt. 2012 wurde eine Erhöhung des bisherigen Förderrahmens von **1 733 333 €** auf **2 000 000 €** beantragt. Mit einer Entscheidung des Regierungspräsidiums über den Aufstockungsantrag ist im März 2013 zu rechnen.

Die Finanzierung der Gesamtmaßnahme stellt sich insgesamt wie folgt dar:

---

Förderrahmen	Anteil Land (60 %)	<b>Anteil Gde. (40 %)</b>
--------------	--------------------	---------------------------

bish. insg. bewilligt:	1 733 333 €	1 040 000 €	<b>693 333 €</b>
beantragte Erhöhung	266 667 €	160 000 €	<b>106 667 €</b>
Förderrahmen insg.:	2 000 000 €	1 200 000 €	<b>800 000 €</b>

Ausgaben 2007-2012:	795 000 €	477 000 €	<b>318 000 €</b>
---------------------	-----------	-----------	------------------

Restl. Verpflichtungen

aufgrund v. Verträgen:	815 000 €	489 000 €	<b>326 000 €</b>
<b>Verpflichtungen ins.</b>	<b>1 609 000 €</b>	<b>966 000 €</b>	<b>644 000 €</b>

### **HH Ansatz 2013:**

Förderrahmen insg.:	2 000 000 €	1 200 000 €	800 000 €
Ausgaben 2007-2012:	795 000 €	477 000 €	<b>318 000 €</b>
.	<b>1 205 000 €</b>	<b>723 000 €</b>	<b>482 000 €</b>

Für **bereits geförderte Privatmaßnahmen** sind auf jeden Fall 815 000 € einzuplanen. Es wurden jedoch in den Haushalt bereits sämtliche für den Fall einer Erhöhung erforderlichen Mittel (**1 205 000 €/ Zuschuss 723 000 €/ gemeindl. Eigenanteil 482 000 €**) eingestellt.

### **Gemeindestraßen/Baulanderschliessung**

Folgende Baumaßnahmen sind eingeplant:

**Kapellenberg/Verlängerung des Gehwegs** Kapellenberg 57 bis 63: **3 000 €**  
(fertiggestellt 2012, Abrechnung der restl. Kosten in 2013)

**Am Hägele/ Stichstrasse, Teil-Erneuerung Oberbelag** –ca. 55 m- **1 000 €**  
(fertiggestellt 2012, Abrechnung der restl. Kosten in 2013)

**Baugebiet Unter der Halde/ Verlängerung der Strasse**  
**„Auf der Schießmauer“** zur Erschließung des Bauplatzes Flst.1403/1 **19 000 €**  
(2012 noch nicht durchgeführt)

**Evtl. Ausbau Straße Breiteweg-Hinter dem Löwen** **60 000 €**  
Evtl. soll der geschotterte Weg zwischen dem Kirchplatz/  
Breiteweg und der neuen Straße „Hinter dem Löwen“ ausgebaut werden  
(Straßenentwässerung und Bitumenbelag/ Kostenschätzung Büro  
Fassnacht v. 5.11.12)

**Straßenbeleuchtung/ Sonstige Maßnahmen**  
Erweiterung/Verlängerung Schießmauer Bauplatz Flst. 1403/1 **2 000 €**  
(2012 eingeplant , Ausführung in 2013)

**Friedhof**  
Fahrradständer Nordeingang **500 €**

### **Aussegnungshalle**

Der Gemeinderat hat am 16.10.2012 beschlossen, im Rahmen der Haushaltsplanberatung 2013 zu entscheiden, ob die Mittel für den Bau einer Aussegnungshalle in den Haushalt eingestellt werden.  
(Kostenschätzung Architekt Münz v. 10.10.2012 für Variante **350 000 €**)

### **Bauhof/ Fahrzeuge, Geräte**

Für ein **Laubgebläse, einen tragbaren Laubbläser und einen PC**

mit **Drucker** sind insg. **7 000 €** vorgesehen.

Weiter sind wie bereits in den Vorjahren Mittel für die **Pflasterung der Umgebung des Lagerschuppens** auf dem früheren Kläranlagengelände mit **3 300 €** eingestellt. Die Baumaßnahme konnte bisher vom Bauhof aus Zeitgründen nicht in Angriff genommen werden.

### Feldwege

Der Gemeinderat hat am 16.10.2012 beschlossen, dass sich die Gemeinde mit einem Kostenanteil von 20 % = **10 000 €** an den Kosten der **Erneuerung des Oberbelags des Feldwegs im Gewann „Faule“ von der Abzweigung bis zum Kraftwerk** durch die Stadtwerke Ulm beteiligt.

Die Maßnahme wurde bereits durchgeführt, die Auszahlung erfolgt erst im Haushaltsjahr 2013.

### Grundstückserlöse

Aus den Verkäufen von je einem **Bauplatz** im **Baugebiet Unter der Halde/ Schießmauer** und im **Ziegelweg** sind zusammen ca. **204 000 €** zu erwarten.

### Finanzierung des Vermögenshaushalts

**Ausgaben 2013:** **3 576 000 €**

#### Einnahmen:

#### **Zuschüsse**

(Energetische Sanierung der Schulgebäude, BA I,  
Einbau von Räumen für Kleinkindbetreuung, Ortskernsanierung) 1 479 000 €

Erschließungsbeiträge 55 000 €

Grundstückserlöse (Bauplatz A. d. Halde/Schießmauer, Ziegelweg): 204 000 €

Zuführung v. Verwaltungshaushalt: 320 000 €

Entnahme aus Allg. Rücklage: 518 000 €

Kreditaufnahme (zinsverbilligtes **Darlehen** energet. Sanierung) 1 000 000 €

**3 576 000 €**

#### Allgemeine Rücklage:

Stand 1.1.2013: 799 000 €

Entnahme 2013: 518 000 €

**Stand 31.12.2013:** **281 000 €**

(gesetzl. Mindestbetrag 53 000 €).

#### Schuldenstand

Der Schuldenstand würde zum 31.12.13 lediglich noch 76 054 / =**38 €** / **Einw.** betragen und die letzten beiden Darlehen wären dann Ende 2016 zurückgezahlt.

Zur Finanzierung der energetischen Sanierung der Schulgebäude BA I ist aber die **Aufnahme eines zinsverbilligten Darlehens** in Höhe von **1 Mio. €** (0,15 % Festzinssatz auf 10 Jahre) erforderlich.

Der Schuldenstand erhöht sich somit zum 31.12.2013 wieder auf **1 076 054,72 € = 537 €/Einw.** (~~1 076 054,72 € = 537 €/Einw.~~)

## **Finanzplanung (2014-2016)**

Die **Zuführung zum Vermögenshaushalt** beträgt nach der Finanzplanung

2014: 179 000 €

2015: 201 000 €

2016: 212 000 €

Der Rückgang gegen über den Vorjahren ist insbes. durch die deutlich steigende Abmangelbeteiligung am Kath. Kindergarten (erweitertes Angebot/ Kleinkindbetreuung/ höhere Personalkosten) begründet.

Die **Schuldentilgung** beträgt:

2014: 33 000 €

2015: 13 000 €

2016: 63.000 €

Das letzte Alt-Darlehen läuft 2016 aus, gleichzeitig beginnt die Tilgung der Kreditaufnahme 2013 von 1 000 000 €/ Tilgung (20 Jahre) 50 000 €.

Die Zuführungen werden neben den Zuschüssen benötigt, um anstehende weitere **Pflichtaufgaben** (energetische Sanierung der Schulgebäude BA II, Feuerwehrfahrzeug) u. a. finanzieren zu können.

Des Weiteren wäre im Jahr 2015 eine Kreditaufnahme von 155 000 € erforderlich.

---

Die **Allgemeine Rücklage** weist nach der Finanzplanung 2016 einen Stand von noch ca. **54 000 €** auf (gesetzlicher Mindestbetrag 53 000 €).

Einnahmen aus **Vermögensveräußerungen** (insbes. Bauplätze) fallen 2014-2016 nicht an. Die Gemeinde ist deshalb **zur Finanzierung der eingeplanten Maßnahmen auf die Bewilligung der Zuschüsse angewiesen.**

**Die Finanzplanung hat keinen verbindlichen Charakter, sie muss jährlich den geänderten Verhältnissen angepasst bzw. neu aufgestellt werden.**

---

## **Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen 2014-2016**

<b><u>Einnahmen Vermögenshaushalt</u></b>	<b><u>2014</u></b>	<b><u>2015</u></b>	<b><u>2016</u></b>
Zuführung v. Verwaltungshaushalt:	179 000 €	201 000 €	212 000 €
Zuschüsse Feuerwehrfahrzeug	-	120 000 €	-
Zuschuss energetische Sanierung Schulgebäude BA II	100 000 €	150 000 €	-
Ortskernsanierung	-	-	180 000 €
Entnahme aus Allg. Rücklage	173 000 €	55 000 €	-
Kreditaufnahmen	-	<b>155 000 €</b>	-
<b>Summe:</b>	<b>452 000 €</b>	<b>681 000 €</b>	<b>392 000 €</b>

<b>Ausgaben Vermögenshaushalt</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>
Feuerwehrfahrzeug	-	200 000 €	-
Neue Feuerwehrbekleidung	10 000 €	10 000 €	-
BOS Funkgeräte	-	-	14 000 €
Grund- und Werkrealschule/ Einricht.	6 000 €	5 000 €	10 000 €
Grund- und Werkrealschule/ energet. Sanierung BA II	400 000 €	430 000 €	-
Ortskernsanierung/ kommunale Maßnahmen	-	-	300 000 €
BG Am Friedhof/ Straßenfeinbelag	-	20 000 €	-
Bauhof/ Einrichtung, Maschinen	3 000 €	3 000 €	5 000 €
Schuldentilgung	33 000 €	13 000 €	63 000 €
Zuführung z. Allg. Rücklage:	-	-	-
<b>Summe:</b>	<b>452 000 €</b>	<b>681 000 €</b>	<b>392 000 €</b>

<b>Entwicklung der Allg. Rücklage nach dem Finanzplan:</b>	<b>€</b>
<b>Stand 1.1.2014:</b>	<b>282.000</b>
Zuführung 2014:	<b>0</b>
Entnahme 2014:	<b>173.000</b>
<b>Stand 31.12.2014:</b>	<b>109.000</b>
Zuführung 2015:	<b>0</b>
Entnahme 2015:	<b>55.000</b>
<b>Stand 31.12.2015:</b>	<b>54.000</b>
Zuführung 2016:	<b>0</b>
Entnahme 2016:	
<b>Stand 31.12.2016:</b>	<b>54.000</b>

**2015** sind **Kreditaufnahmen** von 155 000 € vorgesehen.

Der **Schuldenstand** zum 31.12.2013 von 1 076 000 € erhöht sich bis Ende 2016 auf ca.1 122 000 €.

**Entwicklung der Zuführung an den Vermögenshaushalt, der Schuldentilgung und der Nettoinvestitionsrate nach dem Finanzplan 2012-2016 (in €)**

	2012 (voraus. Ergebnis)	2013	2014	2015	2016
Zuführung an VMH	610.000	320.000	179.000	201.000	212.000
Kredittilgungen	75.000	35.000	33.000	13.000	63.000
<b>Nettoinvestitionsrate</b>	<b>535.000</b>	<b>285.000</b>	<b>146.000</b>	<b>188.000</b>	<b>149.000</b>

### Schuldenentwicklung nach dem Finanzplan 2014-2016 (in €)

-ohne Eigenbetriebe-

Jahr	Kredit- aufnahme	Tilgung	Stand	Stand
<b>Stand 31.12.2013</b>			<b>31.12.</b>	je Einwohner (2 005 E)
<b>1 076.000</b>				
<b>2014</b>	0	33.000	<b>1.043.000</b>	520
<b>2015</b>	155.000	13.000	<b>1.185.000</b>	591
<b>2016</b>	0	63.000	<b>1.122.000</b>	559

#### **Ausblick**

Es bleibt zu hoffen, dass die derzeit noch relativ gute Konjunktur anhält bzw. das **Wirtschaftswachstum** in den nächsten Jahren wieder zunimmt.

Weiterhin nicht abzusehen ist aber die **Entwicklung der Eurokrise**.

Deshalb ist eine verlässliche Prognose für die nächsten Jahre nicht möglich.

Die „**freie Spitze**“/ **Nettoinvestitionsrate** geht aus den o.g. Gründen in den Folgejahren gegenüber bisher deutlich zurück.

Trotzdem sind im Vermögenshaushalt in den nächsten Jahren **weitere Pflichtaufgaben (Feuerwehrfahrzeug, energetische Sanierung der Schulgebäude BA II)** vorgesehen.

Die Maßnahmen sind aber **nur mit den eingeplanten Zuschüssen zu finanzieren**, eine **weitere Verschuldung** ist angesichts der rückläufigen Zuführung aus dem Verwaltungshaushalt/ Nettoinvestitionsrate **nicht möglich**.

Gerade angesichts der Euro-Schuldenkrise und der weiteren Belastungen im Kindergarten- und Schulbereich gilt der Grundsatz der vorsichtigen und sparsamen Haushaltsführung „auf Sicht“ nach wie vor.

Nur so können auch in künftigen Jahren geordnete finanzielle Verhältnisse gewährleistet werden.

---

## II. Eigenbetrieb Wasserversorgung

### Erfolgsplan

Der Entwurf Erfolgsplan 2013 hat ein **Volumen** von **142 000 €** (Vorjahr 140 000 €).

#### Ergebnisse der Vorjahre

Das Jahr <u>2011</u> schloss mit einem <u>Verlustvortrag</u> von	47 438 €
ab.	
2012 wird sich voraus. ein Gewinn von ca.	<u>13 000 €</u>
ergeben, somit noch <u>voraus. Verlustvortrag</u> zum 1.1.2013:	34 438 €

Am 17.5.2011 bereits hat der Gemeinderat beschlossen, einen Teil der Verluste der Vorjahre in Höhe von 35 000 € über einen Zeitraum von 5 Jahren abzudecken und die zuvor letztmals auf 1.7.2004 erhöhte Wasserverbrauchgebühr ab 1.1.2012 von 1,15 € auf 1,40 €/cbm zu erhöhen.

---

### Vermögensplan

Der Vermögensplan 2013 hat ein Volumen von **718 000 €** (Vorjahr 55 000 €).

Die größte Maßnahme stellt der **Neubau der Pumpstation und der Umbau des Brunnens in der Allee** mit **Kosten** von insg. **678 000 €** dar (Kostenvoranschlag Ing. Büro Fassnacht v. 11.9.2012).

Hierfür wurde ein **Zuschuss** nach den Förderrichtlinien Wasserwirtschaft in Höhe von **72 % = 480 000 €** beantragt. Dieser ist zwischenzeitlich **bewilligt**.

Eingeplant sind weiter kleinere Beträge für die **Allg. Verbesserung der Wasserversorgung** (500 €) und für die Beschaffung von **Wasserzählern** (500 €).

Für **Grundstücksanschlüsse/ Hydranten** wurde **5 000 €** eingeplant, davon entfallen **4 000 €** auf den **Hausanschluss für den Bauplatz „Unter der Halde“**.

Die **Auflösung der Ertragszuschüsse** beträgt wie im Vorjahr **9.000 €**.

An **Kredit**en müssen **25 000 €** getilgt werden.

### Finanzierung des Vermögensplans:

Voraus. Jahresgewinn	10 500 €
Zuschuss Neubau Pumpstation und Umbau Brunnenanlage	480 000 €

WVB-Beiträge u. Ersätze für HA	3 800 €
Abschreibungen	45 700 €
Deckungsmittelüberhang Vorjahre	32 000 €
Fremddarlehen	<u>146 000 €</u>
Inges.:	<b>718 000 €</b>

## Schuldenstand

### **Inneres Darlehen von der Gemeinde**

Stand 1.1.2013:	286.811 €
Aufnahme 2013:	0 €
Tilgung 2013:	<u>0 €</u>
<b>Stand 31.12.2013:</b>	<b><u>286 811 €</u></b>

### **Fremddarlehen:**

Stand 1.1.2013:	366 275 €
Aufnahme 2013:	146 000 €
Tilgung 2013:	<u>25 055 €</u>
<b>Stand 31.12.2013 :</b>	<b><u>487.220 €</u></b>

### **Nachrichtl.:**

**Investitionen 1998-2013: 2,2 Mio. €**

## **Finanzplanung 2012-2016**

### **2014**

Wassererzähler	500 €
Grundstücksanschlüsse, Hydranten	1 500 €
Wasserleitungs-Teilauswechslung Galgenweg/ Ziegelweg u.a.	30 000 €

### **2015**

Wassererzähler	500 €
Grundstücksanschlüsse, Hydranten	1 500 €

### **2016**

Wassererzähler	500 €
Grundstücksanschlüsse und Hydranten	1 500 €
Wasserleitungsauswechslungen	16 000 €

**Kreditaufnahmen** sind in den Jahren 2014-2016 **nicht notwendig**.

Die Finanzierung der o.g. Maßnahmen erfolgt aus den Abschreibungen, den Anschlussbeiträgen und 2014 durch eine Deckungsmittellücke, die bereits 2015 wieder ausgeglichen wird.

Die Finanzplanung hat keinen verbindlichen Charakter, sie ist jährlich den geänderten Verhältnissen anzupassen.

### III. Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung

#### Erfolgsplan

Der Erfolgsplan 2013 hat ein Volumen von **557 000 €** (Vorjahr 570.000 €)

#### Ergebnisse der Vorjahre

Der Verlustvortrag beträgt lt. Abschluss 2011 zum 1.1.2012 79 929 €

Nach dem vorläuf. Abschluss 2012 ergibt sich ein Verlust von ca. 56 492 €. (lt. Plan 55 000)

Voraussichtlicher Verlustvortrag zum 1.1.2013 ca.: **136 421 €**

**Der Gemeinderat hat deshalb am 17.10.2012 eine Erhöhung der Schmutzwassergebühr von 2,60 € auf 2,90 €/cbm und der Niederschlagswassergebühr von 0,80 € auf 0,85 €/qm ab 1.10.2012 beschlossen.**

#### Vermögensplan

Der Vermögensplan 2013 hat ein Volumen von **365 000 €** (Vorjahr 329.000 €).

Folgende Baumaßnahmen sind 2013 eingeplant (teilweise 2012 nicht durchgeführt bzw. nicht abgerechnet):

**Grunderwerb** für die Verlegung des **Retentionsbeckens** für das Baugebiet Unter der Halde südl. der B 311 30 000 €

**Kläranlage Erbach/ Sandwaschanlage und Erneuerung der Elektronik** am Zulaufpumpwerk –Kostenanteil ca. 11 %- 30 000 €

**Regenwasserkanal vom Baugebiet „Auf der Halde/ Germanenstr. bis zur Schießmauer:** 12 000 €

**Stilllegung** des alten **Regenüberlaufs am Kanalweg** (Abbruch des Bauwerks und Abmauern der Leitung) 21 000 €

**Grundstücksanschlüsse/ Pumpendruckleitung Bauplatz u. d. Halde** 10 000 €  
Neben dem voraus. **Jahresverlust 2013** von **10 000 €** sind weiter die Auflösung der **Ertragszuschüsse** mit **126 000 €**, die **Kredittilgungen** mit **113 000 €** sowie eine **Deckungsmittellücke aus dem Vorjahr** mit **13 000 €** veranschlagt.

## Finanzierung des Vermögensplans:

<u>Gesamtausgaben:</u>	<b><u>365 000 €</u></b>
<u>Einnahmen:</u>	
Abwasserbeiträge	3 000 €
Abschreibungen	262 000 €
Kreditaufnahmen	<u>100 000 €</u>
<u>Gesamteinnahmen:</u>	<b><u>365 000 €</u></b>

## Schuldenstand

### Inneres Darlehen von der Gemeinde

Stand 1.1.2013:	1.419.839 €
Aufnahme 2013:	0 €
Tilgung 2013:	<u>0 €</u>
Stand 31.12.2013:	<b>1 419 839 €</b>

### Fremddarlehen:

Stand 1.1.2013	2 522.862 €
Aufnahme 2013:	100 000 €
Tilgung 2013:	<u>112 752 €</u>
Stand 31.12.2013:	<b>2.510 110 €</b>

### Nachrichtl.:

Investitionen 1998-2013: **ca. 5,6 Mio.€.**

---

## Finanzplanung 2014-2016

### 2014

weitere Kostenanteile an Investitionen der Kläranlage Erbach	21 000 €
Grundstücksanschlüsse	2 000 €

### 2015

Grundstücksanschlüsse	2 000 €
Regenüberlauf Lampengasse/Bachstr.	100 000 €

### 2016

Grundstücksanschlüsse	3 000 €
-----------------------	---------

Zur teilweisen Finanzierung ist ein **Zuschuss** von **70 000 €** eingeplant.  
Im Übrigen erfolgt die Finanzierung aus Abschreibungen und Anschlussbeiträgen.

Die Finanzplanung hat keinen verbindlichen Charakter, sie ist jährlich den geänderten Verhältnissen anzupassen.

**Fiderer, Gemeindeskämmerer**